

Inhalt

A Einleitung	15
1. Das Konzil von Pisa und die Schismenlösung	17
2. Das Schisma als Deutungskonflikt	22
3. Konzilsform und Konzilsformung	29
B <i>Via concilii</i> und Konzilsformen im Großen Abendländischen Schisma ...	41
1. Die <i>via concilii</i> : Konzilsvorschläge und -initiativen im Schisma bis 1408 ...	43
1.1 Historischer Abriss	45
1.1.1 Zu Schismabeginn – Das Konzil als Schismaverhinderer und Schiedsrichter	45
1.1.1.1 Die Kardinäle und das Konzil	47
1.1.1.2 Frankreich und die Universität Paris 1378–1381	52
1.1.1.3 Spanische Nachforschungen und Entscheidungen	56
1.1.2 1385–1391: Verhärtete Fronten	59
1.1.3 1392–1398: Französische Initiativen	62
1.1.4 1398–1403: Die Zeit der französischen Subtraktion	69
1.1.5 1403–1406: Konzilien der Obödienz	78
1.1.6 1407/1408: Scheitern der <i>via conventionis</i> und kardinalizische Initiative	84
1.2 Formen und Funktionen	94
1.2.1 Das Konzil als Lösung	94
1.2.2 Die <i>via concilii</i> als Lösungsweg	96
1.2.2.1 Funktionen	98
1.2.2.2 Konkurrierende Lösungswege	99
1.2.3 Das Konzil als Problem	101
1.2.3.1 (Un-)Vereinbarkeit konkurrierender Ansprüche	104
1.2.3.2 Effekt und Effektivität	116
1.2.4 Form und Formbarkeit	124
1.3 Zusammenfassung	127
2. Der Weg nach Pisa – auf der Suche nach der Form	130
2.1 Die Ausgangslage	130
2.2 Die Livorneser Verhandlungen 1408	136
2.2.1 Der Verhandlungsverlauf	139
2.2.2 Widerstreitende Darstellungen	142

2.2.3	Planungsschriften	156
2.2.3.1	Die <i>Avisamenta</i>	157
2.2.3.2	Übereinkunft der Kardinäle vom 29. Juni 1408	160
2.2.3.3	Die Berufungsschreiben	161
2.2.4	Der Planungsprozess nach den Planungsschriften	161
2.3	Das Konzil nimmt Gestalt an	164
2.3.1	Ein erster Entwurf: Die <i>Avisamenta</i>	164
2.3.1.1	Zwei Obödienzkonzilien und ein Unionskonzil	164
2.3.1.2	Konzilsteilnehmer	166
2.3.1.3	<i>Modus tenendi concilium</i>	167
2.3.1.4	Unionskonzil und die Neuwahl	171
2.3.1.5	Die Stellung der Kardinäle beider Kollegien	171
2.3.2	Die Entscheidung für ein einziges Konzil	175
2.4	Ein neues Deutungsschema entsteht:	
	Von zwei Kirchen wieder zu einer	178
2.4.1	Gelehrte Beratung	179
2.4.2	Präemptive Lösung von Zweifelsfällen	193
2.4.3	Das neue Deutungsschema	202
2.4.3.1	Ein Schisma (fast) ohne Schismatiker	203
2.4.3.1.1	Der Papst, das Schisma und die Häresie	204
2.4.3.1.2	Eine veränderte Schismatologie	208
2.4.3.2	Eine Neudeutung mit Startdatum	216
2.4.3.3	Die eine Kirche vs. die Päpste	219
2.4.3.3.1	Die Form als Argument	221
2.4.3.3.2	Annäherung der Kardinalskollegien	225
2.4.3.3.3	Gott und der Heilige Geist	228
2.4.4	Zusammenfassung	230
2.5	Von der Livorneser Übereinkunft zur Aussendung der Konvokationsschreiben	232
2.5.1	Die Auseinandersetzung mit den Päpsten	232
2.5.2	Die Suche nach dem Konzilsort	234
2.6	Werbung für das Konzil	239
2.6.1	Die Berufungsschreiben	240
2.6.1.1	Formulare und Adressaten	242
2.6.1.2	Die Frage der ‚Rückdatierung‘	245

2.6.1.3	Die Berufungsschreiben zwischen zwei Konzilsformen ...	252
2.6.1.3.1	Ein ‚Basistext‘	253
2.6.1.3.2	Individuelle Ausformungen	255
2.6.1.4	Dennoch: Eine doppelte Konvokation	259
2.6.2	Der ‚Startschuss‘	261
2.6.3	Gesandtschaften und Ladungen	264
2.6.4	Verbreitung des neuen Ansatzes	269
2.6.5	Die vereinten Kardinäle	271
2.6.5.1	Rechtfertigung der Kardinäle in anderen Schriften	278
2.6.5.2	Kardinalizische Rechtsakte	282
2.6.5.3	Dispense <i>sede vacante</i>	285
2.6.5.4	Legationen?	287
2.6.6	Zusammenfassung	291
2.7	Reaktionen: Konkurrierende Formen	292
2.7.1	Frühe Unterstützer	293
2.7.1.1	Frankreich	293
2.7.1.2	Wenzel und Böhmen	297
2.7.1.3	Henry IV. und England	304
2.7.1.4	Österreich	312
2.7.2	Schroffe Ablehnung: Ladislaus von Neapel	316
2.7.3	Vermittlungsversuche und Kompromissformen	317
2.7.3.1	König Sigismund	318
2.7.3.2	Sienas Vermittlungsversuch	323
2.7.3.3	Venedigs Konzilspläne	325
2.7.3.4	Venedig, Sigismund, Malatesta	332
2.7.3.5	Ruprecht von der Pfalz und das Reich	338
2.7.3.5.1	Die Konzilskritik der Postillen	345
2.7.3.5.2	Die Postillen und die Motive der Kirchenpolitik Ruprechts von der Pfalz 1408/1409 ...	350
2.7.3.5.3	Der Mainzer Erzbischof und das Provinzialkonzil 1409	357
2.7.3.5.4	Der Frankfurter Tag im Januar 1409	359
2.7.3.5.5	Ruprechts Vermittlungsversuche	363
2.7.4	Konfrontative Formen: Konzilien und Konzilspläne der Päpste ...	366
2.7.4.1	Benedikt XIII. – <i>tota vis concilii est in papa</i>	366
2.7.4.1.1	Einwände gegen das Kardinalsprojekt	367
2.7.4.1.2	Das Konzil von Perpignan	371

2.7.4.2	Gregor XII.	383
2.7.4.2.1	Einwände gegen das Kardinalsprojekt	385
2.7.4.2.2	Gregors Konzil zwischen Vermittlung und Konfrontation	389
2.7.4.2.3	Kompromissvorschläge Gregors	399
2.8	Fazit	407
C	Die Pisaner Konzilsform	415
1.	<i>Acta concilii Pisani</i> ? Erzählende Quellen zur Pisaner Konzilsform	417
1.1	Protokolle vom Pisaner Konzil	422
1.1.1	Zu Überlieferung und Textbefund	423
1.1.2	Zweck und Entstehung	427
1.1.3	Quellenkundliche Einordnung	434
1.2	Andere Aufzeichnungen von Konzilsbeobachtern	437
1.2.1	Der Text in Handschriften in Paris, Wolfenbüttel, Madrid und Barcelona (P/W)	440
1.2.2	Der Text im Wiener Codex 5071 (W)	446
1.2.3	Der Text bei d'Achery nach einer Handschrift aus Jumièges (J)	450
1.2.4	Der Text bei Martène/Durand nach einer Lütticher Handschrift (L)	456
1.2.5	Der Text in der Hannoveraner Handschrift Ms. I 176a (H)	463
1.2.6	Der Text in Würzburg, Universitätsbibliothek, Ms. M. ch. f. 84 (Wü)	466
1.2.7	Ein deutscher Materialpool zum Pisanum?	469
1.3	Weitere Quellen	471
1.3.1	Briefe vom Konzil	472
1.3.2	Geschichtsschreibung	474
1.4	Fazit	479
2.	Das Konzil als Akteur	481
3.	Die <i>sessio generalis</i> als konziliarer Handlungsraum	490
3.1	Einführung	490
3.2	Liturgie als konstitutives Element	493
3.2.1	Liturgische Akte zur Konzilsöffnung	493
3.2.2	Die Liturgie der <i>sessiones generales</i>	495
3.2.3	Planung	498
3.2.4	Vorbilder und Funktionen	500

3.3	Das geordnete Konzil	506
3.3.1	Die Ordnung der Teilnehmerlisten	509
3.3.2	Sitzordnung und Raumdisposition	523
3.3.3	Den Papst ersetzen?	534
3.3.3.1	In der Liturgie	535
3.3.3.2	Das Problem der Präsidentschaft	539
3.3.4	Zusammenfassung	546
3.4	Geplante <i>Unanimitas</i>	550
3.4.1	Vorbereitung und Vorberatung	552
3.4.2	Beschlussfassung, Beschlussform und Beschlussverkündung in der <i>sessio</i>	561
3.5	<i>Actiones concilii</i> – Handeln und Handlungen des Konzils	565
3.5.1	Die Funktionsträger des Konzils	565
3.5.2	Das Konzil als Richter	569
3.5.2.1	Anforderungen und Herausforderungen	569
3.5.2.2	Verfahrensform und Akteure	573
3.5.2.2.1	Das Konzil als Richter	574
3.5.2.2.2	Die Vertreter der Anklage: <i>Promotores</i> und <i>Advocati</i>	577
3.5.2.2.3	Notare	580
3.5.2.2.4	Ein mögliches Vorbild: Der Konsistorialprozess	580
3.5.2.3	Die Verfahrensschritte	586
4.	Debatten und Diskussionen im Konzil	599
4.1	Herausforderung von außen: Ruprecht von der Pfalz und Carlo Malatesta	602
4.1.1	Die Gesandten Ruprechts von der Pfalz in Pisa	602
4.1.2	Carlo Malatesta in Pisa	617
4.2	Interne Debatten	627
4.3	Pierre d'Ailly – ein Unruhestifter?	638
4.4	Zusammenfassung	643
5.	Zwischenfazit	646
5.1	Die Implementierung einer Neudeutung des Schismas	646
5.2	Probe aufs Exempel: Die Gesandtschaft Benedikts XIII.	650

6. Wiederherstellung der Einheit? Konzilspapst und Papstkonzil	658
6.1 Der Weg zur Neuwahl	658
6.2 Der Konzilspapst	668
6.3 Das Papstkonzil	677
6.4 Die Vereinigung der Obödienzen	681
6.5 Obödienzgewinnung und Umgang mit den verbliebenen ‚Schismatikern‘	688
6.6 Die Reform: Eine Aufgabe für weitere Konzilien	692
6.7 Zusammenfassung	694
7. Pisaner Resultate und (Aus-)Wirkungen	696
7.1 Das gescheiterte Konzil?	696
7.2 Das Konzil von Cividale del Friuli 1409	701
7.3 Aus- und Nachwirkungen nach 1409	706
D Resümierende Überlegungen	715
1. Die Konziliengeschichte, das Schisma und der ‚Konziliarismus‘	717
1.1 Ein problematisches Narrativ: Konziliarismus als angewandte politische Theorie	719
1.2 Funktionen und Konturen des Konziliarismusbegriffes	727
2. Schismenlösung, Deutungsschema und Konzilsform	737
E Anhänge: Ungedruckte Texte	743
1. Eine kurze Aufstellung, vor Mitte Juni 1408	745
2. Einige Einwände gegen Bologna als Konzilsort	746
3. Ein Brief der Pariser Universitätsgesandten aus Pisa vom 29. April 1409	747
4. Zwei Briefe der Wiener Universitätsgesandten	752
5. Die Aufzeichnungen zum Pisaner Konzil in der Würzburger Handschrift (Wü)	755
6. Zwei Pisaner <i>Cedulae</i> Pierre d’Aillys	767
6.1 <i>Cedula</i> zur Antwort auf die <i>Dubia</i> der Gesandten Ruprechts von der Pfalz	767
6.2 <i>Cedula</i> zu Papstwahl und Reform	769
F Siglen und Abkürzungen	771
1. Siglen der Konzilsquellen	773
2. Verwendete Abkürzungen	774

G Quellen- und Literaturverzeichnis	779
1. Quellen	781
1.1 Ungedruckte Quellen	781
1.2 Online-Edition	783
1.3 Gedruckte Quellen	784
2. Regesten und Hilfsmittel	793
3. Bibliothekskataloge und Handschriftenbeschreibungen	794
4. Literatur	796
H Namens- und Ortsregister	861
1. Verzeichnis der Personennamen	863
2. Verzeichnis der Ortsnamen	869